

## ● News

## ● J. Hornig

**Neue Kaffeebar mit eigener Rösterei**

„Unser Anspruch ist es, Österreichs modernste Kaffeemarke zu sein“, betont Johannes Hornig, Geschäftsführer von J. Hornig anlässlich der Eröffnung der ersten J. Hornig Kaffeebar in Wien 7. Das modern gestaltete 120 Quadratmeter große Lokal bietet rund 35 Sitzplätze für Kaffeebegeisterte und will diese mit seiner Wohlfühlatmosphäre sowie einem nachhaltigem Sortiment überzeugen. „Unsere Gäste werden ausschließlich mit direkt gehandeltem Kaffee sowie frischen, saisonalen und regionalen Produkten verwöhnt. Wir arbeiten mit Familienbetrieben aus der Umgebung zusammen und legen großen Wert auf die Qualität unseres Angebots“, erklärt Geschäftsführerin Barbara Bauer. Die Bohnen für die direkt gehandelten Spezialitäten-Kaffees der JOHO's-Linie oder für den neuen Röstmeister werden direkt von den jeweiligen Farmern in den Ursprungsländern, ohne Zwischenhändler, bezogen. Besonders spannend für die Gäste ist zudem die integrierte eigene Rösterei, wo ein Teil der Bohnen für die angebotenen



Barbara Bauer und Johannes Hornig freuen sich auf ihre Gäste.

Spezialitäten-Kaffees direkt vor Ort verarbeitet wird. Bei der Zubereitung setzt J. Hornig auf die Expertise von ausgebildeten Baristas, die sich auch mit alternativen Brühmethoden wie Pour Over oder AeroPress bestens auskennen. Wer will, kann die J. Hornig-Produkte vor Ort auch gleich kaufen. Geöffnet hat die neue Kaffeebar von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 9 bis 20 Uhr. **ms**

## ● café+co

**Baustart der neuen Unternehmenszentrale**

café+co lud vor Kurzem im Beisein von Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner, Bezirksvorsteher Gerald Bischof und LLI-AG-Generaldirektor Josef Pröll zum Spatenstich der neuen Firmenzentrale in Wien Inzersdorf. In der Vorarlberger Allee 14 entsteht bis November 2017 auf rund 14.000 Quadratmetern Grundfläche eine neue Arbeitsstätte für 230 Mitarbeiter, die dort zukünftig das Geschäft in Österreich und der CEE-Region steuern. Errichtet wird das 3.800 Quadratmeter große Gebäude, in dessen Neubau rund 13,5 Millionen Euro investiert werden, nach wegweisenden Nachhaltigkeitskriterien. Unter anderem gibt es eine Fotovoltaik-Anlage am Dach, energiesparende Fassadensysteme, Kühldecken und einen direkten Anschluss an die Fernwärme Wien. café+co Österreich-Geschäftsführer Thomas Lindenbauer erklärt: „Der neue Standort bietet café+co die Möglichkeit, unsere Rolle als Nachhaltigkeitspionier auszubauen und ein Gebäude zu errichten, das individuell auf die besonderen Anforderungen Logistik, Service und Verwaltung unter ein Dach zu bringen, zugeschnitten ist. Kurze Wege zu unseren Kunden von Wien Inzersdorf aus, reduzieren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen und bringen noch mehr Kundennähe.“ Die Generalplanung liegt beim Wiener Büro SET



Mit riesigen Löffeln ausgestattet, wagten sich Gerald Steger, Renate Brauner und Josef Pröll an den Spatenstich.

Bauprojektierung/Generalunternehmer ist die Strabag. **ms**

## ● SES Spar European Shopping Centers

**SES-Malls als Outperformer im Jahr 2016**

Die Brutto-Verkaufsumsätze an den 30 in- und ausländischen Standorten (Eigentum + Management) von SES Spar European Shopping Centers erhöhten sich 2016 gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent auf 2,85 Mrd. Euro. In Österreich stiegen die Umsätze – auch aufgrund einiger Erweiterungen – sogar um 8 Prozent. „Wenn man sich die Zahlen like for like – also ohne Expansion – ansieht, halten wir immer noch bei einer Steigerung von sensationellen 1,1 Prozent“, betont SES-CEO Mag. Marcus Wild, der in diesem Zusammenhang auf die Branchenentwicklung des stationären Einzelhandels in Österreich verweist, der laut Wirtschaftskammer im Jahr 2016 0,9 Prozent nominell bzw. 0,6 Prozent real wuchs. Die verpachtbare Fläche nahm in den SES-Centern im Jahr 2016 um 1,2 Prozent auf 810.000 Quadratmeter zu. Die Besucherzahl klettert auf 130 Millionen. Für den heurigen Herbst kündigt Wild die Eröffnung des zweiten Bauteils von Huma Eleven in Wien-Simmering an. Die Fläche wächst dann noch einmal auf insgesamt 50.000 Quadratmeter. In Lienz in Osttirol plant SES zurzeit ein neues Shopping-Quartier. Nach dem Erwerb des Grundstücks starten die bauvorbereitenden Maßnahmen noch heuer, der Baubeginn ist 2018 geplant. In den Nachbarländern führt SES den Expansionskurs mit Shopping-Projekten in Bozen (Italien) und Ljubljana-Šiška (Slowenien) fort. **sp**



SES-CEO Marcus Wild